



Produktion 2027

**Ein Theaterstück
von Ferdinand von Schirach**

GOTT

«Wem gehört unser Leben?»

Regie / Alex Truffer

2. April bis 1. Mai 2027

Kulturzentrum Hang, Toffen

Ticketverkauf ab März 2027

Das Theaterstück als Anhörung inszeniert

Richard Gärtner will nach dem Tod seiner Frau nicht mehr weiterleben. Der 73-Jährige beantragt bei seiner Vertrauensärztin ein Rezept für ein tödliches Medikament. Doch die Ärztin möchte keine Beihilfe zur Selbsttötung leisten. Sie findet es nicht richtig, einer körperlich und geistig gesunden Person beim Suizid zu helfen – Herr Gärtner ist weder krank noch leidet er an starken Schmerzen.

Seit einem Grundsatzurteil des Schweizerischen Bundesgerichts aus dem Jahr 2024 sind rechtliche Fragen zur ärztlichen Assistenz beim Suizid mehrheitlich geklärt. Natrium-Pentobarbital kann mit wenigen Ausnahmen auf Wunsch der Patient:innen ohne strafrechtliche Konsequenzen verschrieben werden. Der rechtliche Entscheid begünstigte seither einen bekannten liberalen Umgang mit Sterbehilfe. Doch ethische und moralische Bedenken und Zweifel bleiben bestehen.

Vor diesem Hintergrund spielt die Anhörung «GOTT» von Autor und Jurist Ferdinand von Schirach. In einem fiktiven Ethikrat streiten juristische, medizinische und theologische Sachverständige über das kontrovers diskutierte Thema. Sollen Ärzt:innen beim Suizid helfen? Ist ärztliche Suizidhilfe im Falle eines gesunden Menschen richtig? Wem gehört unser Leben – einem Gott, der Gesellschaft, der eigenen Familie oder nur uns selbst? Hat der Mensch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben?

Die Anhörung zeigt die Komplexität des Themas auf und bringt die Zuschauer:innen durch die vielschichtigen Argumente dazu, ihre persönliche Haltung zu der Thematik zu überdenken.